

## Hemsbacher

### Woche

11.03.2005

#### **"Celebration Gospel Choir" gastierte in der St.-Laurentiuskirche Stimmiges und mitreißendes Klangwerk**



(ih). Quellende Vibratotöne einer klassischen Hammond-Orgel und Vorab-Beifall des Publikums begleiteten die Sängerinnen und Sänger des Mannheimer "Celebration Gospel Choir" bei seinem originellen Einzug am Sonntagabend in die St.-Laurentiuskirche. Die fünfzigköpfige Truppe hatte darüber hinaus auch ihre eigene Begleitband – Joe Völker am Keyboard, Rainer Tatsch am Bass und Michael Germer an den Drums – mitgebracht und zelebrierte Spirituals und Gospels mit ausgefeilter Bühnenshow und kreativer Licht- und Soundtechnik – das brachte Stimmung in die Kirche.

Unter der Leitung und Moderation von Chorleiterin Anne Westrich präsentierte das Ensemble von klassischen über populäre bis hin zu modernen Stücken alles, was sich musikalisch "erbeten" lässt.

Lebensfreude und Dankbarkeit im hymnischen, geistlichen Lied, im Spiritual, oder jazzig modernisiert im Gospel, auszudrücken, ist das eine. Doch alle Kunst bleibt leer, bleibt "künstlich", wenn sich – und das ist das andere – der Rezipient nicht anstecken lässt, unberührt bleibt. Die Zuhörer in der St.-Laurentiuskirche wurden ergriffen, mitgerissen, erhoben sich mitklatschend und -tanzend von

den Kirchenbänken. Sie ließen sich mittragen, so wie der Chor seine Solisten auf einem harmonisch gerundeten Stimmfluss geleitete: Mit "Glory to God and Might" zeigte Alexander Mudrow sein volles Stimmtalent. Den "Aufruf" von Oleta Adams, "Holy is the Lamb", sang der Bass Manfred Maier mit friedvollem Vibrato in der Stimme. Es gab eine Soulverson aus Händels "Messias" und mit "Get up", Solo gesungen von Simona Stöckler, warf der Chor funky-kernige und rappige sowie besinnliche Klänge ins Publikum. Ein stimmiges Klangwerk wurde hier geboten, die Solisten fest und sauber, immer im Einklang mit dem Chor. Die Zuhörer waren sichtlich und hörbar begeistert.

So bleibt einzig der nicht optimal gemixte Sound zu kritisieren, der dem sakralen Gemäuer eine sehr dumpfe Akustik aufzwängte und den Chor in der Entfaltung seines Volumens oft behinderte.



*Mal stimmungsvoll, mal mitreißend: der "Celebration Gospel Choir" begeisterte in der St.-Laurentiuskirche* Fotos: ih